



HORIZON 2020: FET - FUTURE AND EMERGING TECHNOLOGIES

Die „Future and Emerging Technologies“ („Neue und künftige Technologien“) fördern exzellenzorientierte und visionäre Forschung mit dem Ziel, neue innovative Technologiefelder zu öffnen und spricht dabei auch neue Akteure, also junge „high potentials“ sowie intensiv forschende kleine und mittlere Unternehmen (KMU) an. FET-Projekte sind im Horizon 2020 für Forschende aus allen wissenschaftlichen Disziplinen offen. FET fokussiert auf kooperativer Forschung, die zielorientiert, wissenschaftsgetrieben, revolutionär und interdisziplinär ist. FET ist Teil der Säule „Wissenschaftsexzellenz“ von Horizon 2020. Für den Zeitraum 2018-20 steht für FET 1 Milliarde Euro zur Verfügung. Das Programm ist grundsätzlich für alle Forschungsthemen offen und somit eine attraktive Möglichkeit visionäre Forschungsvorhaben auf europäischer Ebene zu positionieren. FET besteht in Horizon 2020 aus drei Förderlinien: FET Open (themenoffen), FET Proactive (thematisch fokussiert), FET Flagships (Leitinitiativen).

FET OPEN

Die themenoffene Programmlinie FET Open fördert unkonventionelle, risikoreiche und visionäre Forschungsideen und Themen im Frühstadium. Die Einreichung für FET-Open ist einstufig, Anträge umfassen dabei maximal 15 Seiten. Dadurch soll vor allem die Idee bewertet werden und vielversprechende Ansätze möglichst rasch gefördert werden. Zielgruppe sind junge Forschende sowie Hightech-KMU.

FET Open Projekte haben eine Fördersumme von ca. 3 Millionen Euro, mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 3 Jahren und einem Konsortium von mindestens drei Partnern, meist besteht ein Konsortium aus 3-6 Partnern.

FET PROACTIVE

Mit den FET-Proactive-Aktivitäten sollen gezielt neue und noch nicht erschlossene Themen und Forschungslandschaften gefördert und deren Akteure miteinander vernetzt werden. Zielgruppe sind multidisziplinäre und internationale Forschungscluster. Im Gegensatz zu FET-Open sind die Themen vorgegeben und finden sich im jeweiligen Arbeitsprogramm. Die Einreichung für FET-Proactive ist einstufig, Anträge umfassen dabei maximal 30 Seiten. Im Jahr 2019 werden drei Themen ausgeschrieben:

- Human-Centric Artificial Intelligence
- Implantable autonomous devices and materials
- Breakthrough zero-emissions energy generation

FET Proactive Projekte haben eine Fördersumme von ca. 4 Millionen Euro, mit einer Laufzeit von 3-4 Jahren und einem Konsortium von mindestens 3 Partnern, üblicherweise sind es 6-12 Partner.

Zu dem klassischen FET Proactive call kommt 2019 noch eine „Sonder-Ausschreibung“, „Transition to Innovation Activities“, die darauf zielt, Ergebnisse aus den existierenden FET Projekten auf höhere TRLs zu bringen (2/3 -> 5/6). Projekte aus folgenden fünf Bereichen sind förderfähig:

- Micro- and Nano-technologies
- Artificial Intelligence and advanced robotics
- Technologies for the life sciences, health and treatment
- Energy technologies
- Interaction technologies (including virtual-augmented- and mixed reality,...)

Der Antrag auf Transition-Aktivitäten kann entweder von den ursprünglichen FET-Partnern gestellt werden oder auch von neuen Konsortien, solange diese die entsprechenden IPR besitzen. Der Call sieht Projekte mit 1-2 Millionen Euro Fördersumme und einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren vor.



Horizon 2020
Das EU-Programm für
Forschung und Innovation



FET FLAGSHIPS

Ziel der FET Flagships ist es, durch themenübergreifende, langfristige und gemeinsame Aktivitäten neuartige Möglichkeiten zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen zu schaffen. Zielgruppe sind Forschungsverbände bestehend aus Spitzenforschungseinrichtungen in Europa und darüber hinaus.

Seit 2013 wurden drei „Flagship Initiativen“ gestartet: [Human Brain Project](http://www.humanbrainproject.eu) (www.humanbrainproject.eu) zum Verständnis und zur Simulation des menschlichen Gehirns, das Projekt [Graphene](https://graphene-flagship.eu) (<https://graphene-flagship.eu>) zur Entwicklung von 2D-Materialien für Elektronik und andere Anwendungen sowie das Projekt [Quantum Technologies](https://qt.eu) (<https://qt.eu>) mit den Schwerpunkten „Simulations“, „Computing“, „Communication“ und „Sensing“. Diese bereits bestehende Flagships veröffentlichen manchmal sogenannte „Open calls“ zur Ergänzung ihrer Expertise und Konsortien. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Webseiten.

Momentan werden noch sechs weitere Kandidat-Flagships durch eine Preparatory-Phase Grants gefördert, die ihre vollen Anträge im Mai 2020 finalisieren sollen, aus denen - je nach den strategischen und finanziellen Entwicklungen in Brüssel - ein bis zwei weitere Initiativen gefördert sein könnten. Ein Beitritt in diese Konsortien ist prinzipiell möglich. Es handelt sich um folgende Preparatory Actions

- [Time Machine](http://www.timemachine.eu) (www.timemachine.eu)
- [Human^e AI Flagship](http://www.humane-ai.eu) (www.humane-ai.eu)
- [Energy-X](http://www.energy-x.eu) (www.energy-x.eu)
- [Sunrise](http://www.sunriseaction.com) (www.sunriseaction.com)
- [LifeTime](http://www.lifetime-fetflagship.eu) (www.lifetime-fetflagship.eu)
- [Restore Health](http://www.restore-h2020.eu) (www.restore-h2020.eu)

Im Jahr 2019 werden keine FET-Flagship Themen ausgeschrieben.

Die Förderung beträgt für alle FET Projekte 100 % der direkten Kosten (u.a. Personalkosten, Material- und Reisekosten) sowie indirekte Kosten im Ausmaß von 25% der direkten Kosten.

LINKS

- <https://www.ffg.at/europa/h2020/fet>
- <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/h2020>

KONTAKT

David Kolman – Nationale Kontaktstelle FET

Tel.: +43 (0) 5 7755 4208

E-Mail: david.kolman@ffg.at

Nutzungsbedingungen

Das vorliegende Dokument wurde von den MitarbeiterInnen des FFG Bereichs "Europäische und Internationale Programme" nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und wird der Öffentlichkeit zur Erleichterung des Einstiegs in Horizon 2020, das EU-Programm für Forschung und Innovation, sowie für die multilateralen Initiativen auf europäischer Ebene unentgeltlich und zur nicht-kommerziellen Nutzung zur Verfügung gestellt. Dieses Dokument ersetzt nicht die Lektüre der einzelnen Arbeitsprogramme. Die FFG behält sich vor, Teile des Dokuments oder das gesamte Dokument jederzeit zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder dieses ohne vorherige Ankündigung zeitweise oder endgültig einzustellen. Die Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weiterverbreitung des Dokuments oder Inhalte daraus hat in Absprache mit der FFG zu erfolgen.

Disclaimer

Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben übernommen. Jede Haftung für Schäden, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der dargestellten Informationen oder durch fehlerhafte oder unvollständige Informationen verursacht wurden, ist ausgeschlossen.

Maßnahmen der FFG im Bereich Europäische und Internationale Programme werden von der Republik Österreich und der Wirtschaftskammer Österreich finanziert.